

Vier Gedichte : von Ernst Burren

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **45 (1974)**

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VIER GEDICHTE

VON ERNST BURREN

s guudige hochzit

am guudige hochzit
si mer zäme
nach hammerfescht
gfloge

das isch
vor sächs johr gsi

i ha scho
mängisch gseit
zu dr frou
gottlob hei mer denn
nümme lenger gwartet
mit hürote

jetz chämte mer
mit em gliche gäut
nume no bis
nach sctockholm

erbe

tochter nimmt s gäut
dr sohn dr hof

s autersheim
d mueter

sylveschter

morn
isch
hüür
scho
färn

d wienacht loslob

dr rouschinke isch gschnitte
dr wii het die richtigi tämperatur
gschänk si unger em boum
d chertzli brönne
s wienachtschingli het glöggelet

de müesse mer dank
losloh